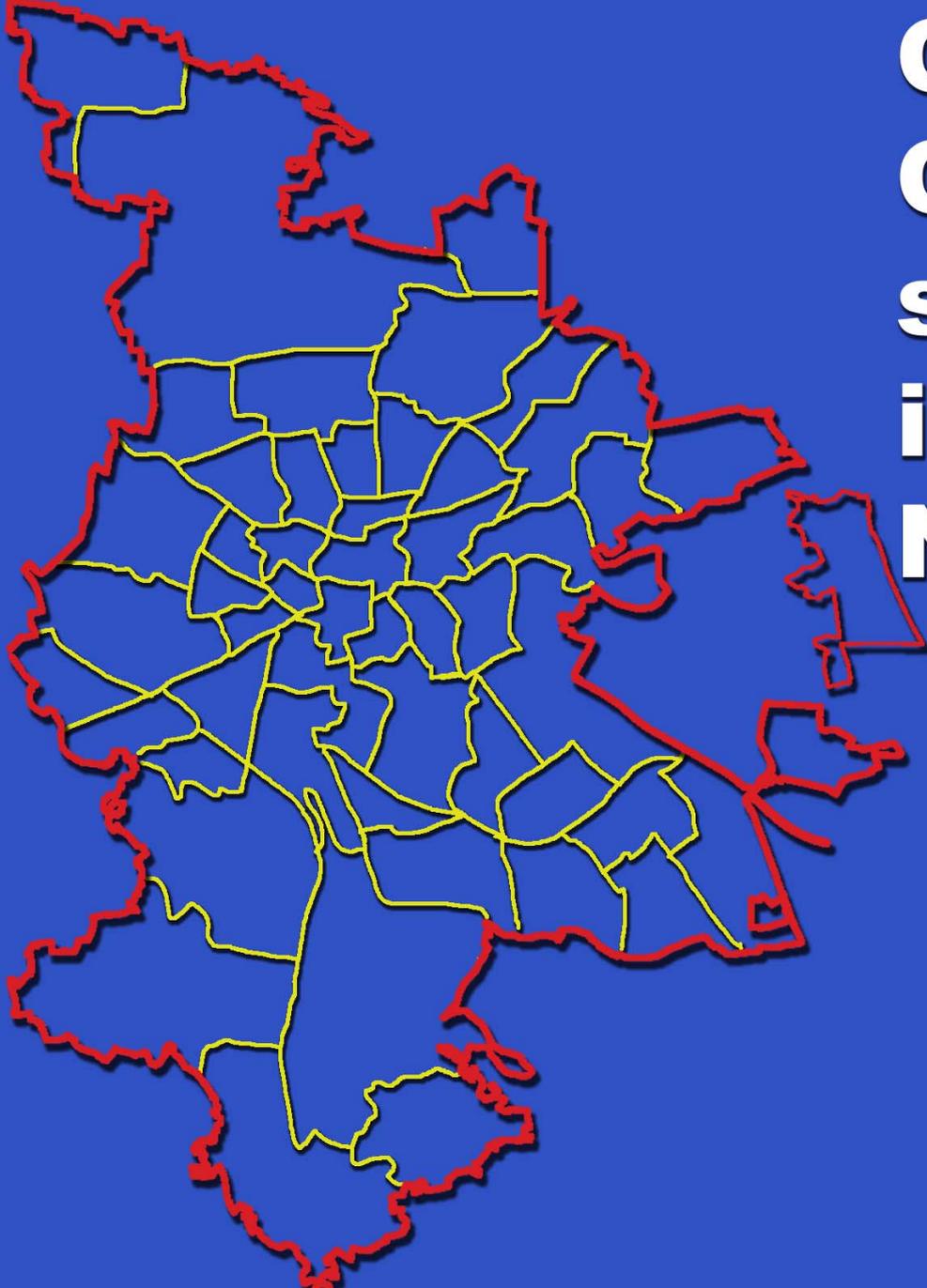




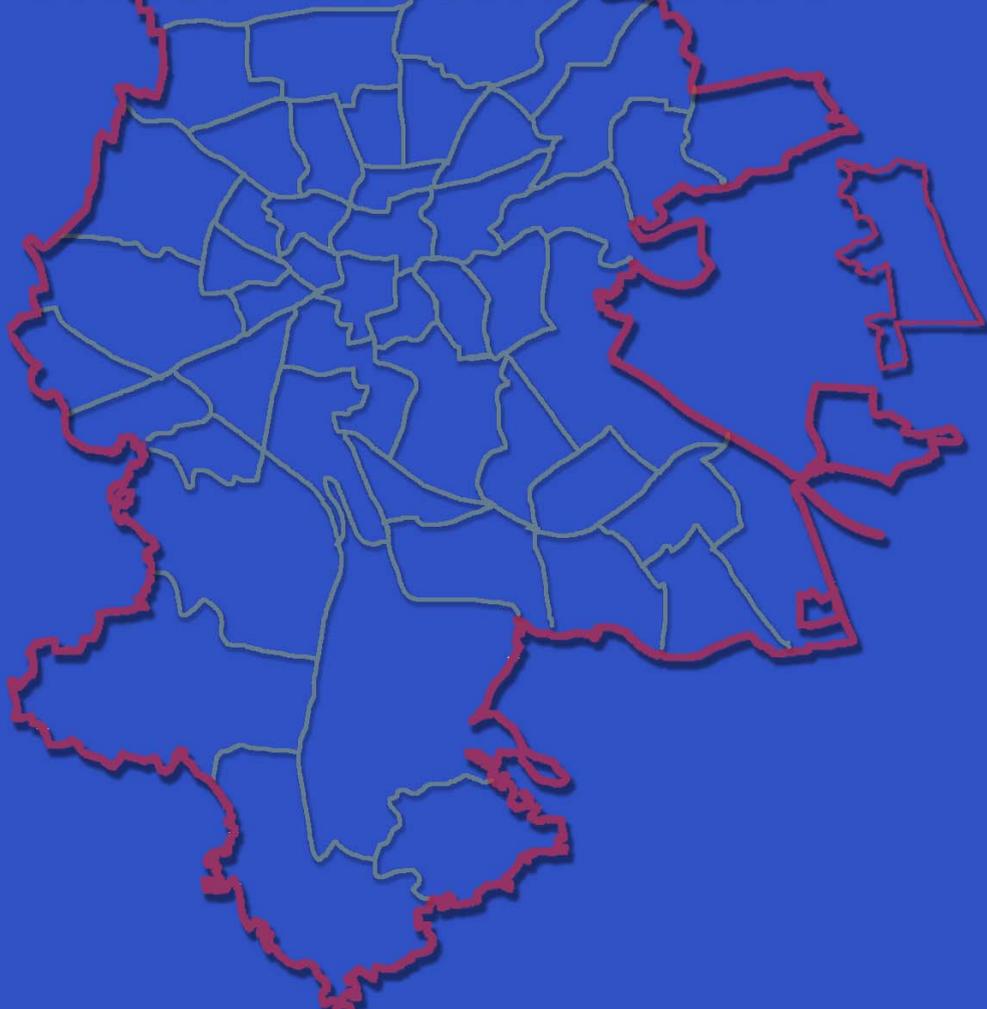
Schulreferat der Stadt Nürnberg



Grundlage: Grundschul- sprengel im Stadtgebiet Nürnberg



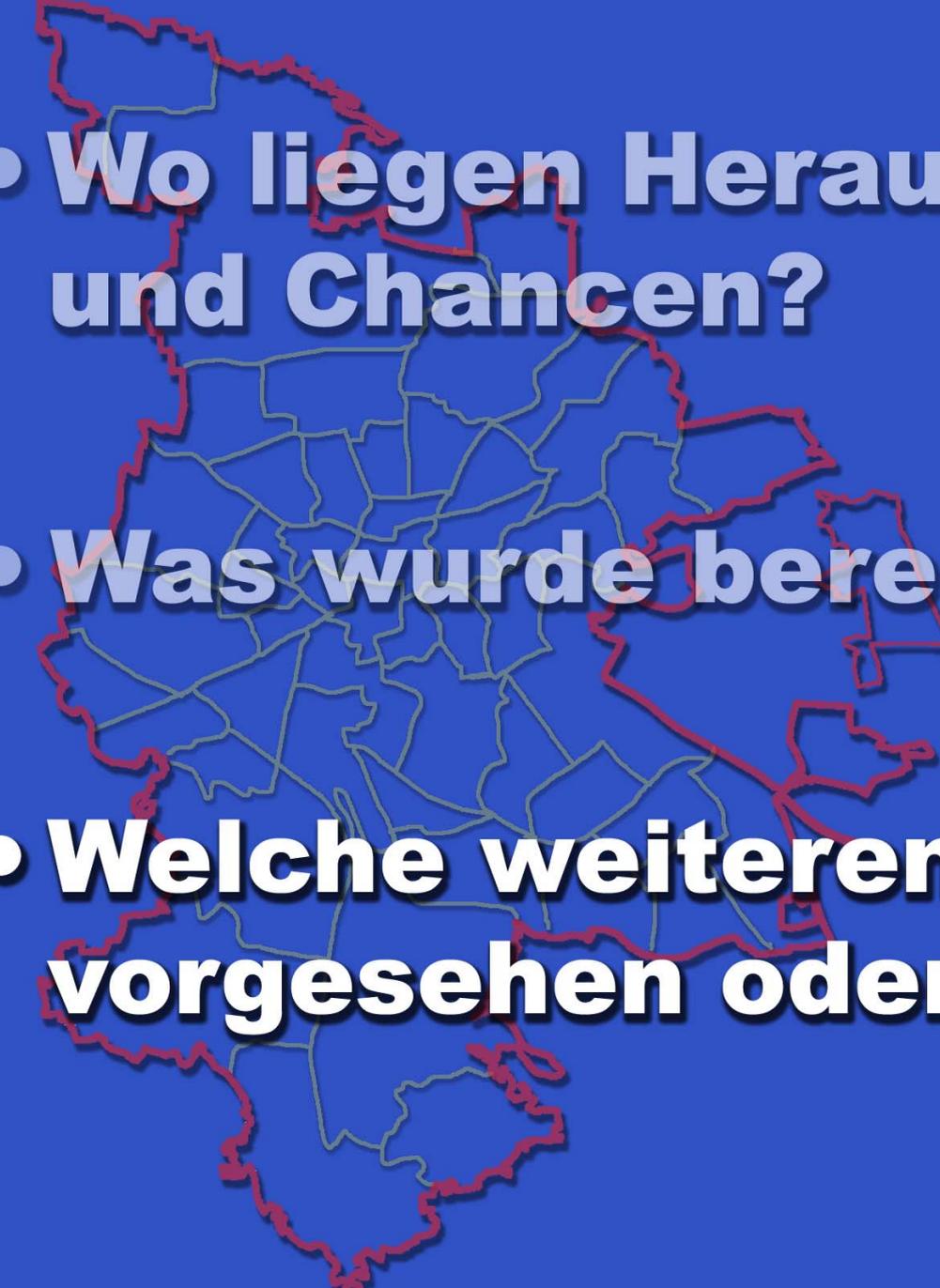
• Wo liegen Herausforderungen und Chancen?



► **Wo liegen Herausforderungen
und Chancen?**

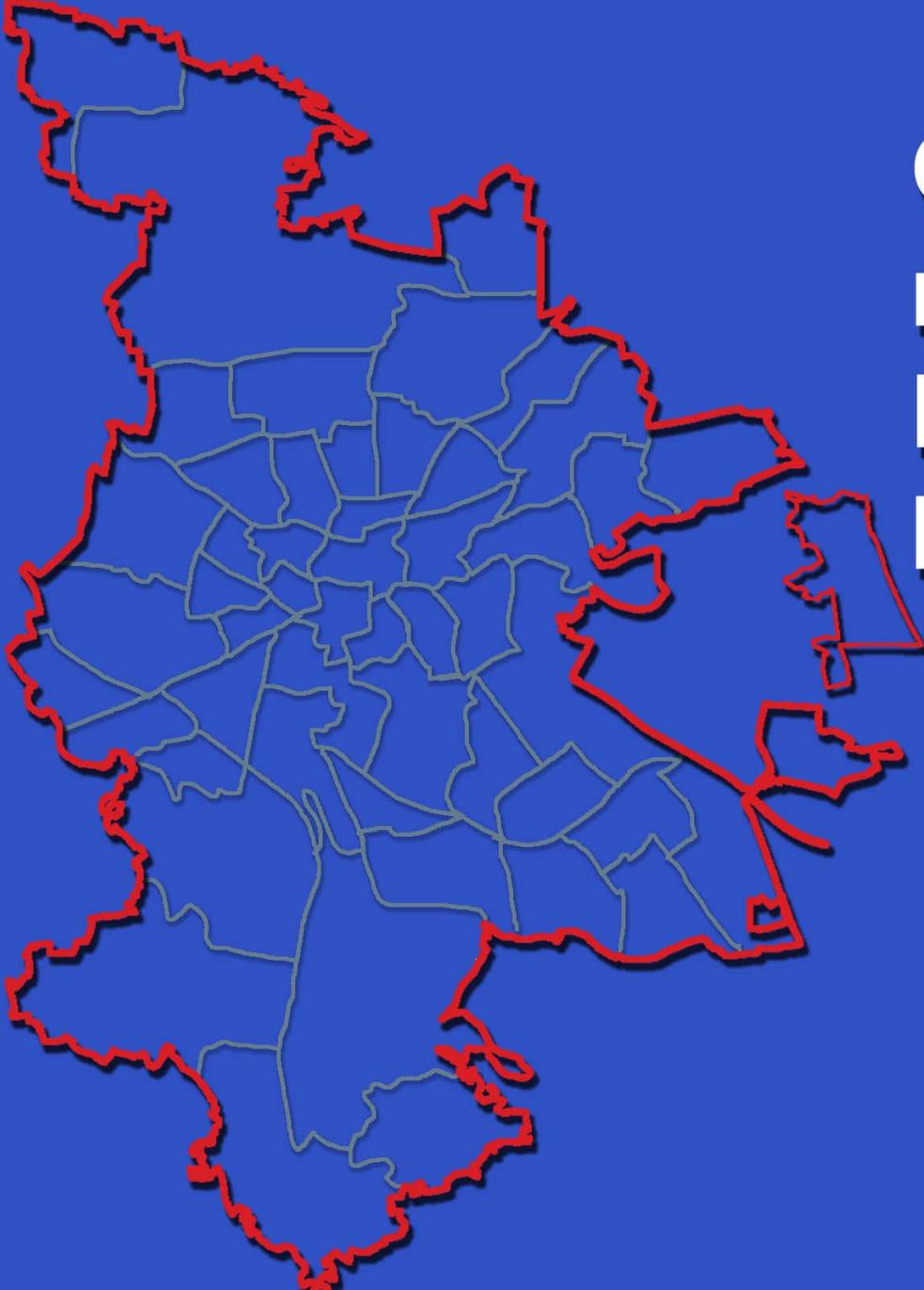
► **Was wurde bereits getan?**



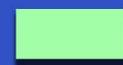
- 
- ▶ **Wo liegen Herausforderungen und Chancen?**
 - ▶ **Was wurde bereits getan?**
 - ▶ **Welche weiteren Schritte sind vorgesehen oder angedacht?**



Grundschüler mit Migrations- hintergrund



Anteil der ausländischen Kinder (6 bis 10 Jahre)



bis unter 5 %

5 bis unter 15 %

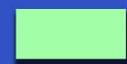
15 bis unter 30 %

30 bis unter 45 %

über 45 %



Anteil der ausländischen Kinder (6 bis 10 Jahre)



bis unter 5 %



5 bis unter 15 %

15 bis unter 30 %

30 bis unter 45 %

über 45 %



Anteil der ausländischen Kinder (6 bis 10 Jahre)



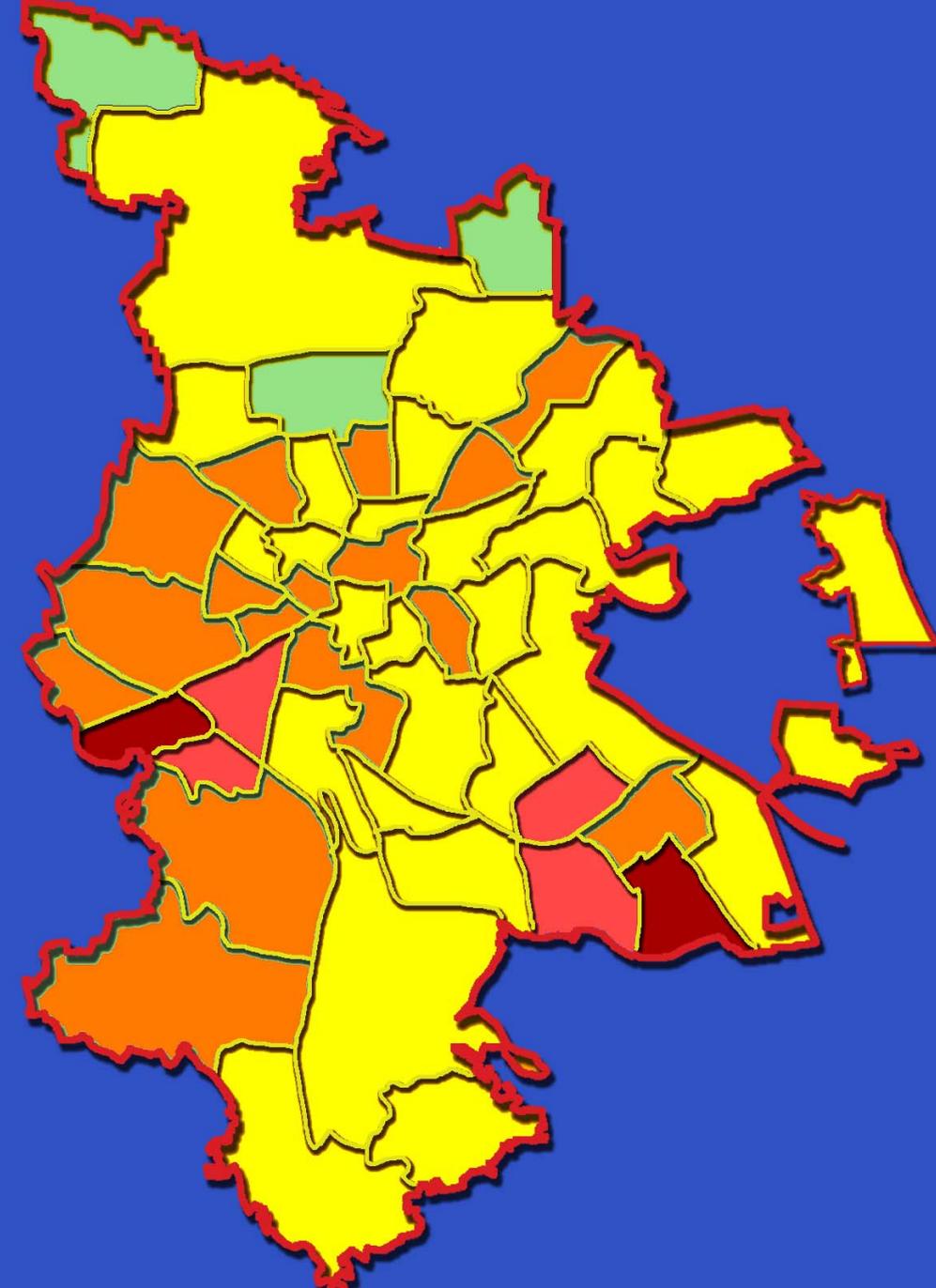
Anteil der ausländischen Kinder (6 bis 10 Jahre)



Anteil der ausländischen Kinder (6 bis 10 Jahre)



Kinder aus Aussiedler- familien



bis 5 %



5 bis unter 15 %



15 bis unter 30 %



30 bis unter 45 %



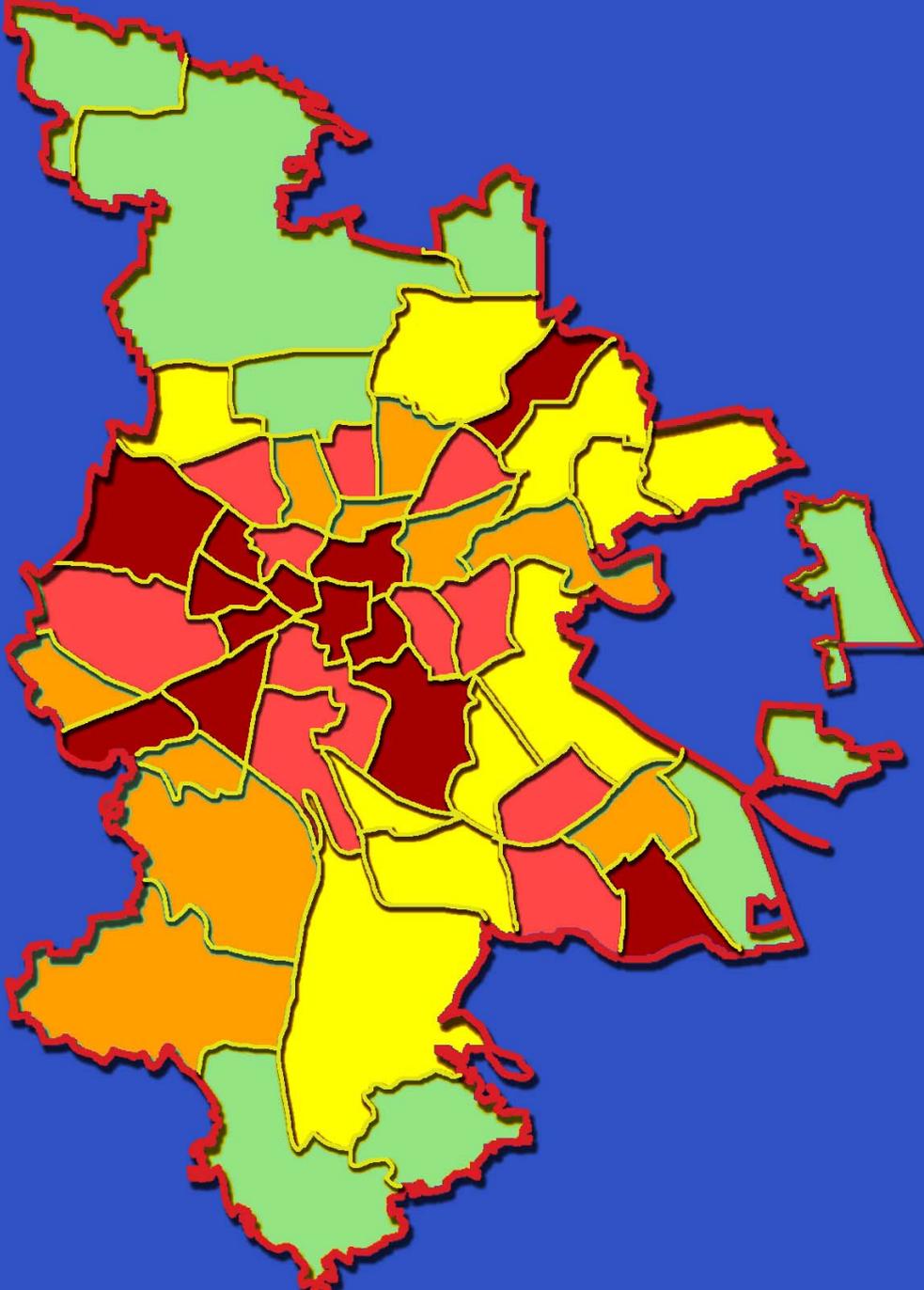
über 45 %



Migrations- hintergrund

(nach Einwohner-
melderegister;

Achtung! Veränderte
Prozentwerte)



unter 15 %



15 bis < 30 %



30 bis < 45 %



45 bis < 60 %

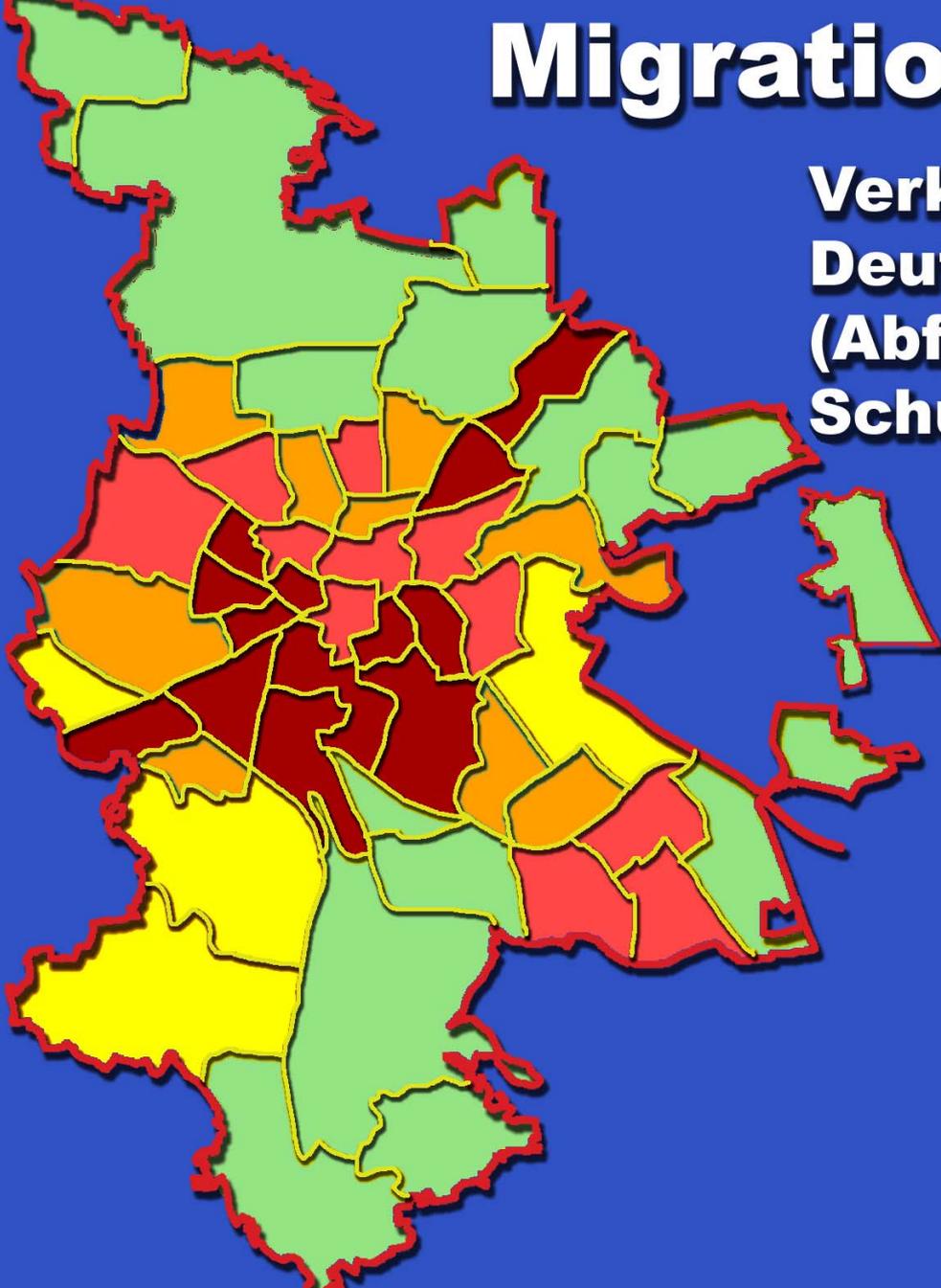


mehr als 60 %



Migrationshintergrund

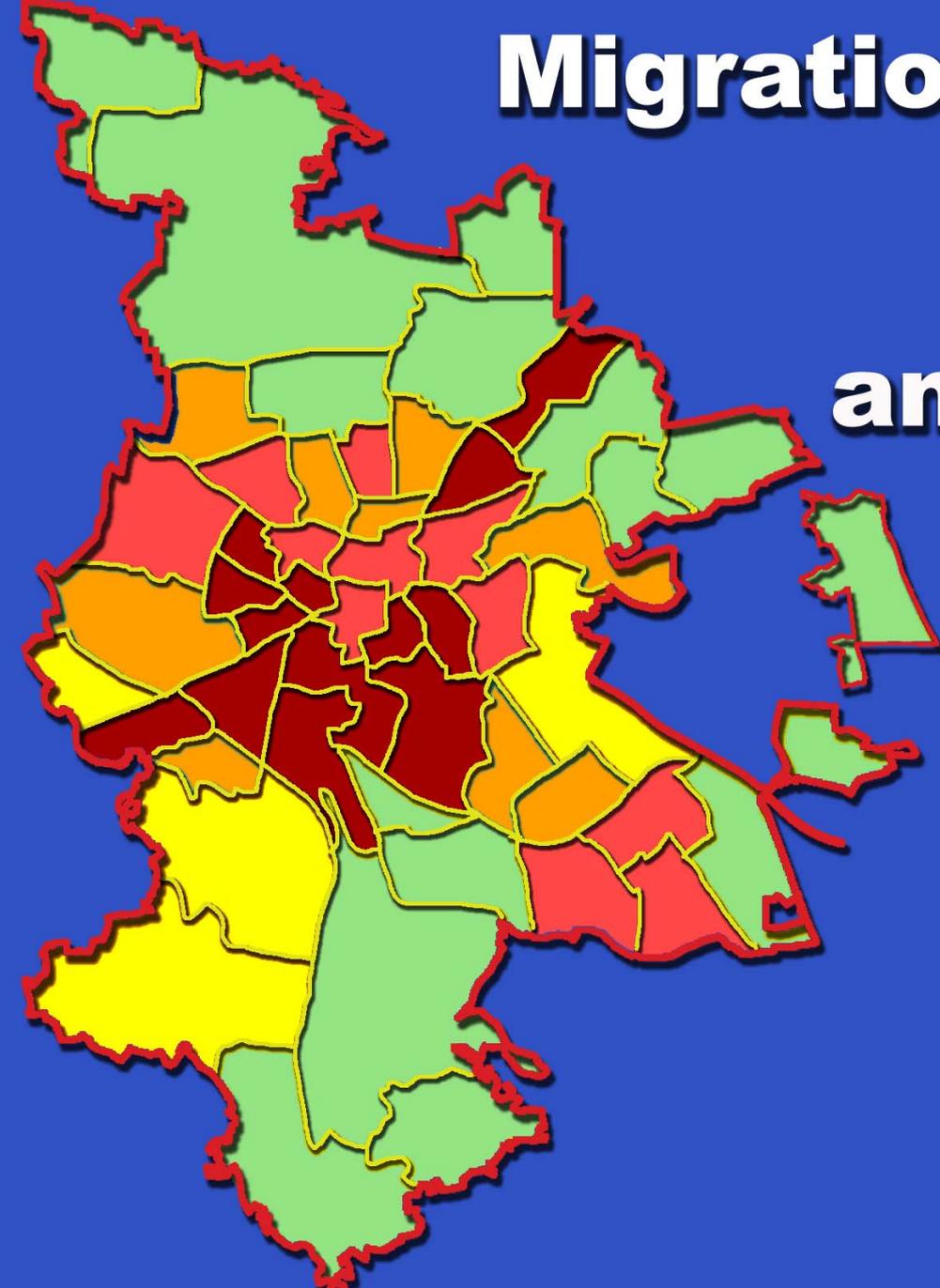
**Verkehrssprache nicht
Deutsch
(Abfrage 4. Jahrgangsstufe
Schuljahr 2004/2005)**



Migrationshintergrund

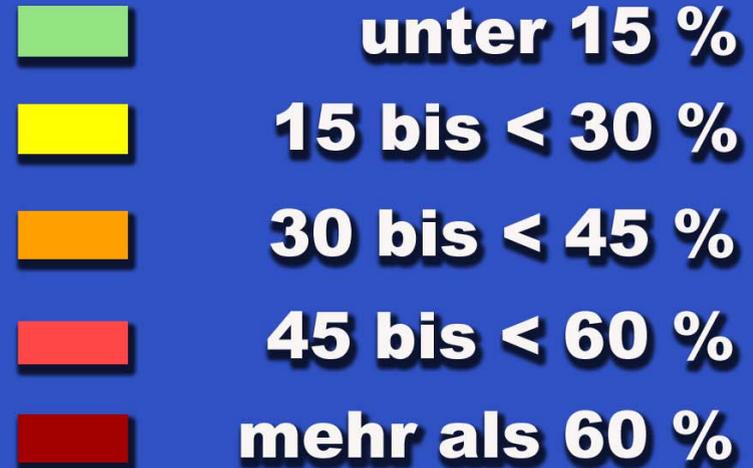
(Verkehrssprache)

und Übertritt ans Gymnasium



Migrationshintergrund

(Verkehrssprache)



und Übertritt ans Gymnasium

Übertritte überdurchschnittlich



über 40 %

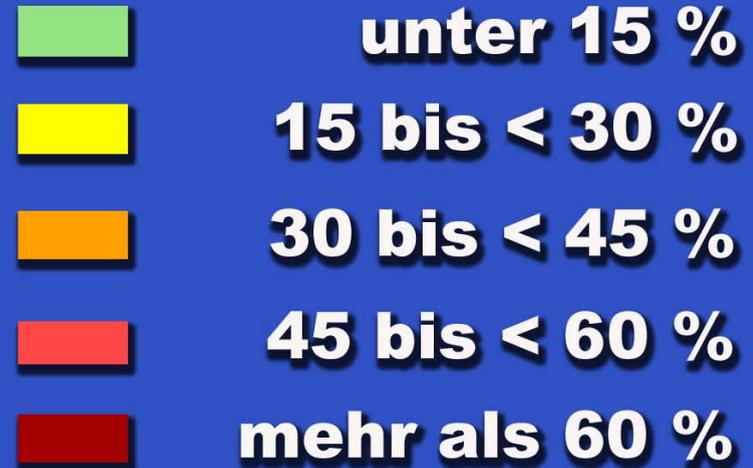
(Stand: Juli 2004)

Schulreferat



Migrationshintergrund

(Verkehrssprache)



und Übertritt ans Gymnasium

Übertritte unterdurchschnittlich



bis 40 %

(Stand: Juli 2004)

Schulreferat



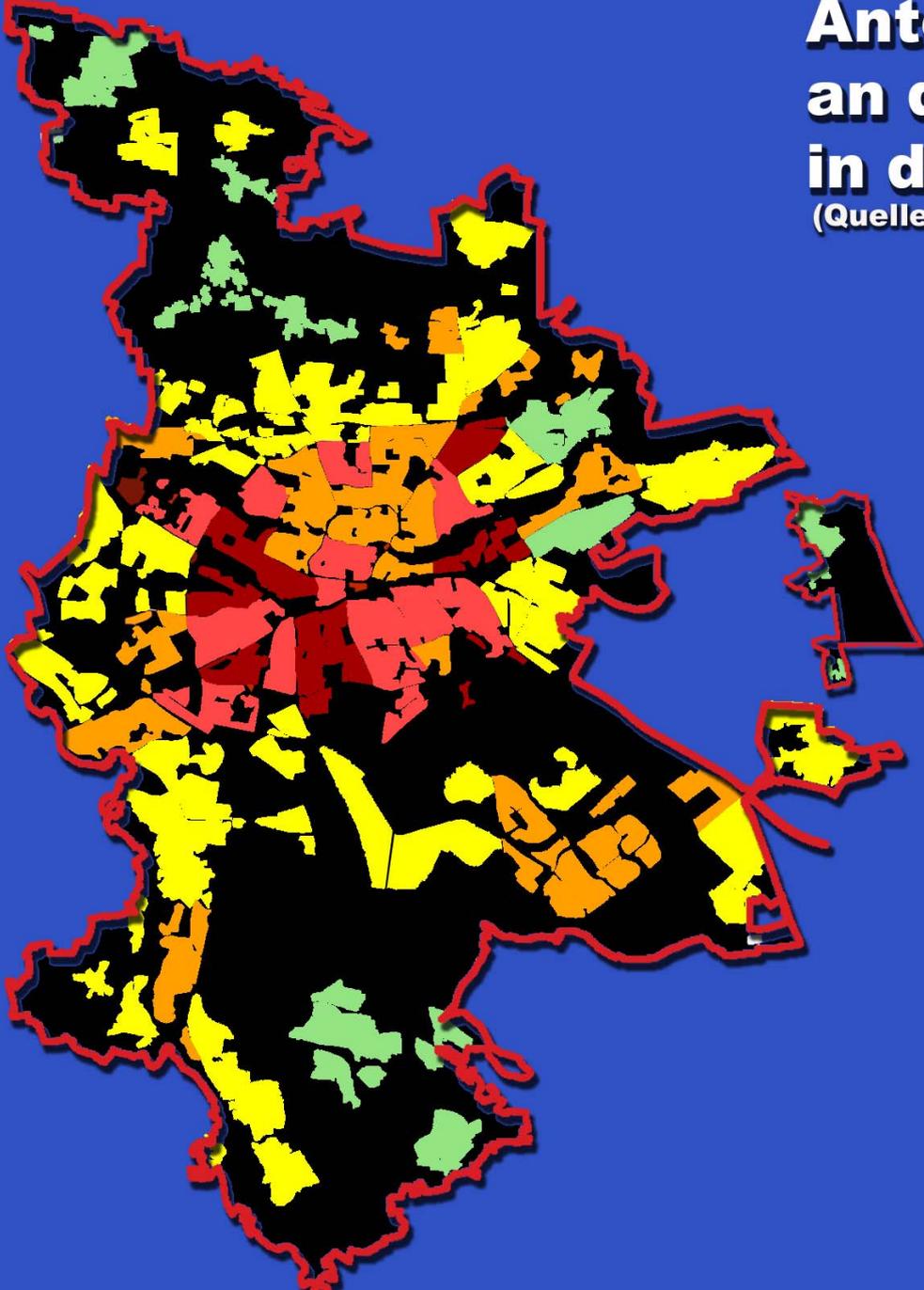
Anteil der Arbeitslosen an den 15- bis 65jährigen in der Bevölkerung

(Quelle: StA; Grundlage: Distrikte; Stand: 30.06.200...)



Anteil der Arbeitslosen an den 15- bis 65jährigen in der Bevölkerung

(Quelle: StA; Grundlage: Distrikte; Stand: 30.06.2004)



Anteil der Arbeitslosen an den 15- bis 65jährigen in der Bevölkerung

(Quelle: StA; Grundlage: Distrikte; Stand: 30.06.2004)



Übertrittsquoten ans Gymnasium

(Stand: Juli 2004)

Übertritte überdurchschnittlich



Anteil der Arbeitslosen an den 15- bis 65jährigen in der Bevölkerung

(Quelle: StA; Grundlage: Distrikte; Stand: 30.06.2004)



Übertrittsquoten ans Gymnasium

(Stand: Juli 2004)

Übertritte unterdurchschnittlich



Schulreferat

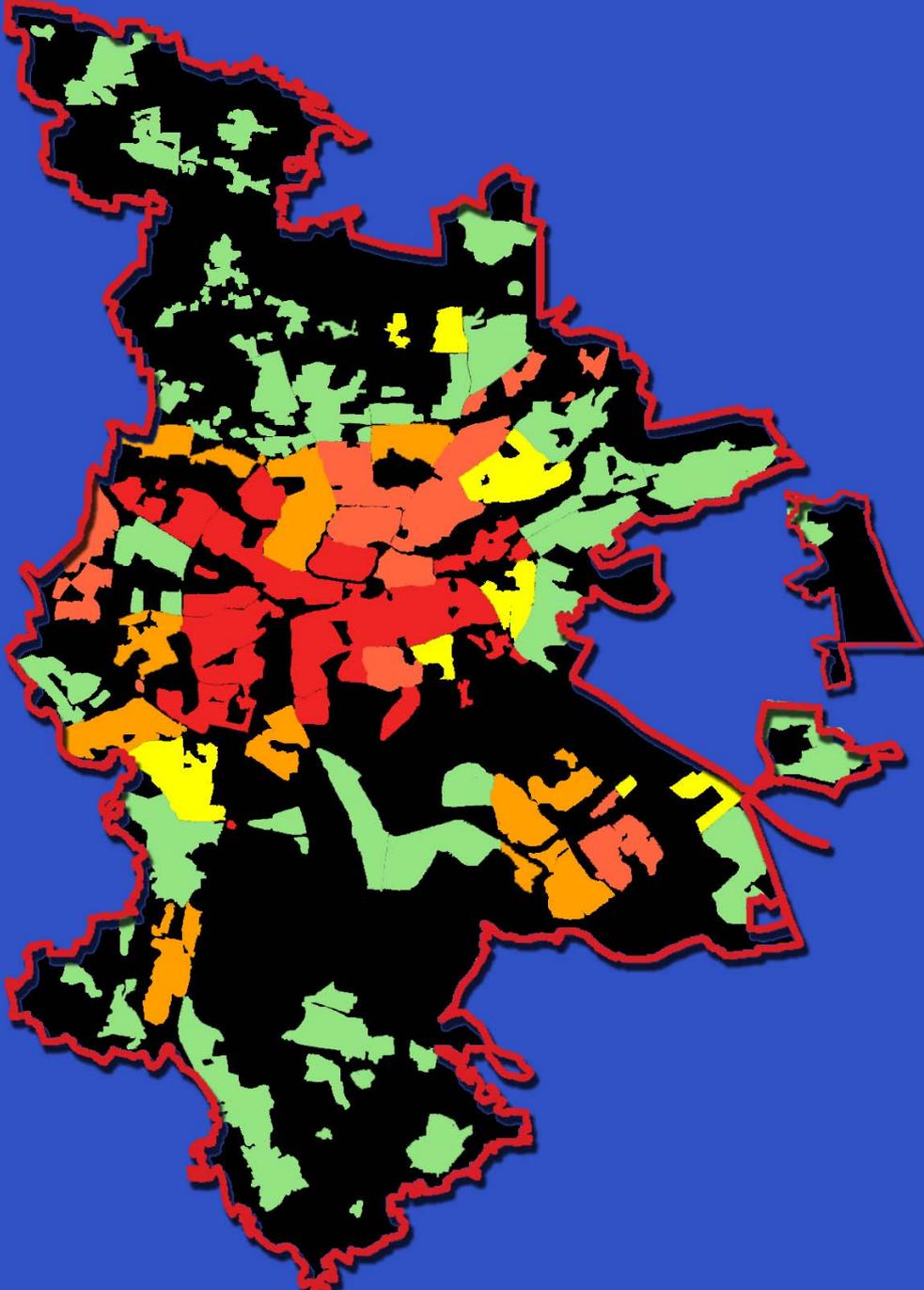
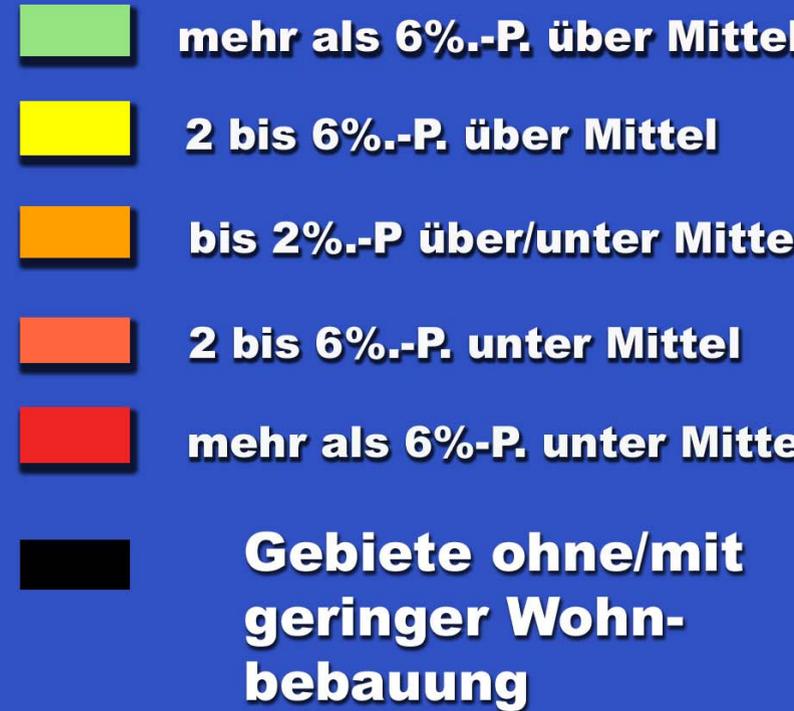


Wahlbeteiligung bei der Stadtratswahl

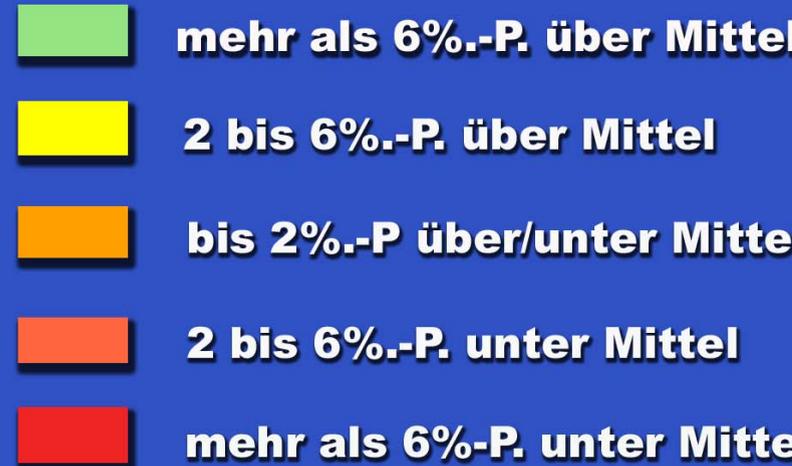
2002 (StA; Grundlage:
statistische Bezirke)



Wahlbeteiligung bei der Stadtratswahl 2002 (StA; Grundlage: stat. Bezirke)

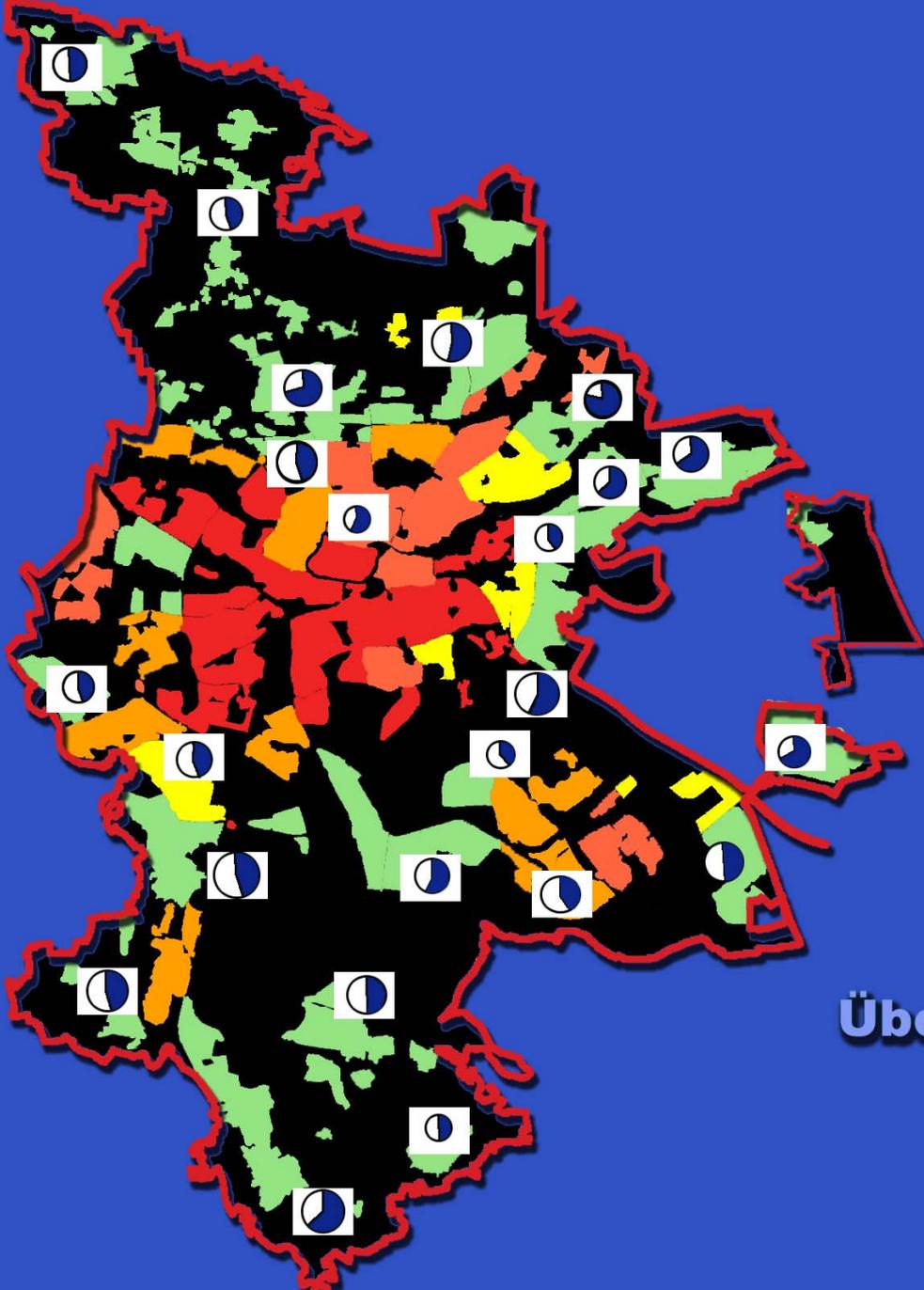


Wahlbeteiligung bei der Stadtratswahl 2002 (StA; Grundlage: stat. Bezirke)

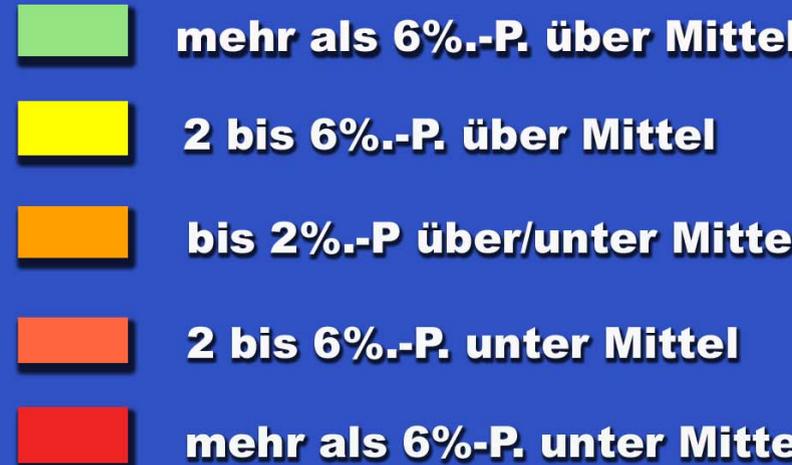


Übertrittsquoten ans Gymnasium (Stand: Juli 2004)

Übertritte überdurchschnittlich
über 40 %



Wahlbeteiligung bei der Stadtratswahl 2002 (StA; Grundlage: stat. Bezirke)



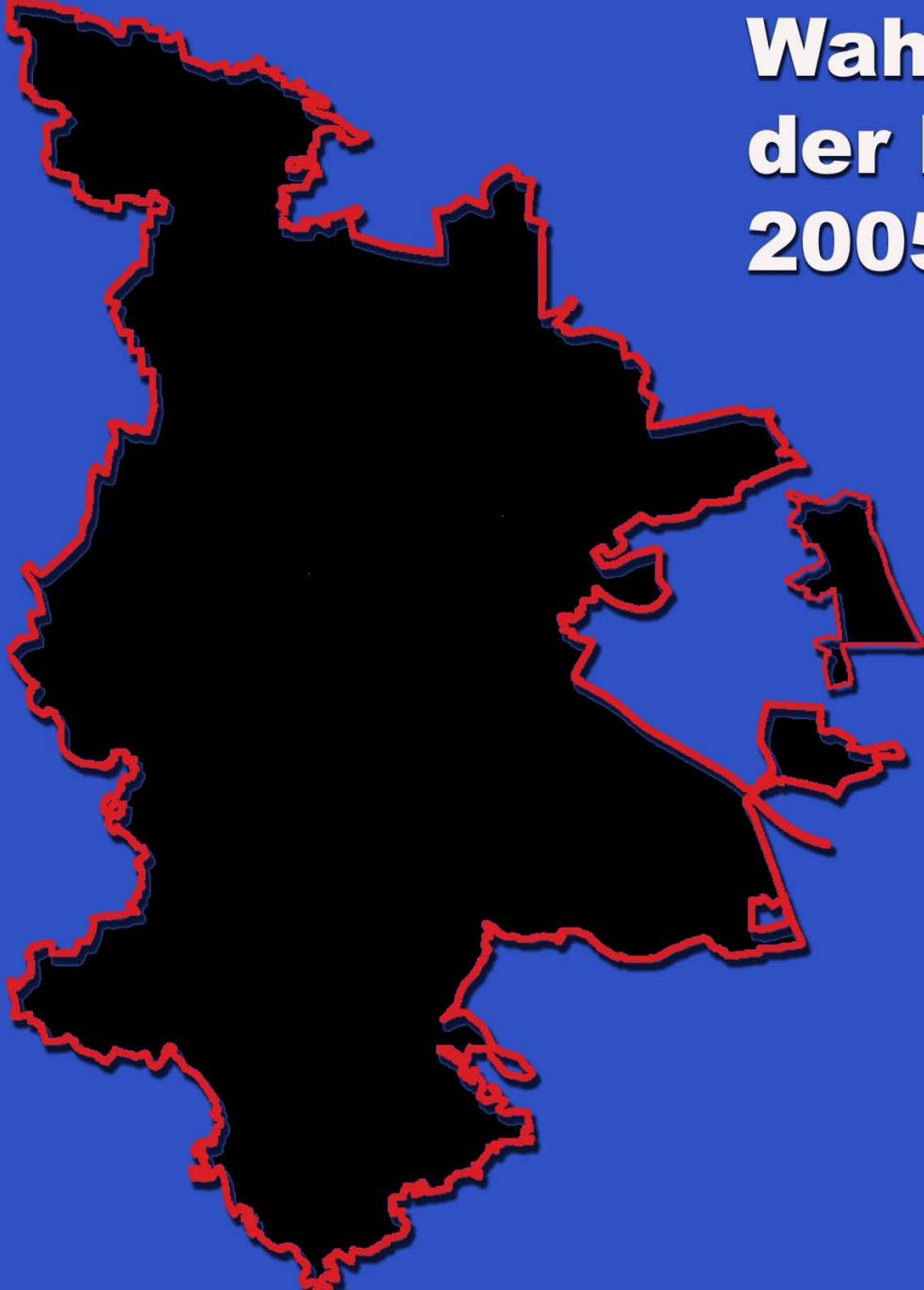
Übertrittsquoten ans Gymnasium (Stand: Juli 2004)

Übertritte unterdurchschnittlich
bis 40 %



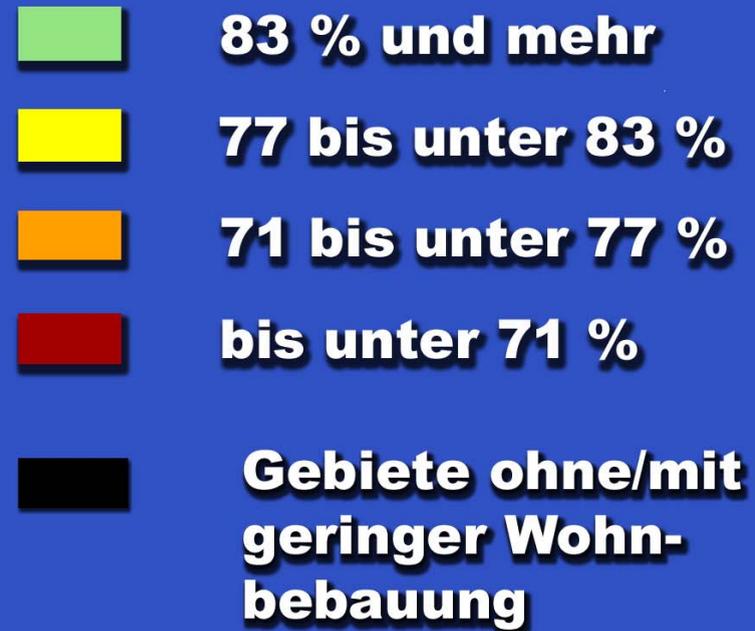
Wahlbeteiligung bei der Bundestagswahl 2005

(StA; Grundlage:
statistische Bezirke)



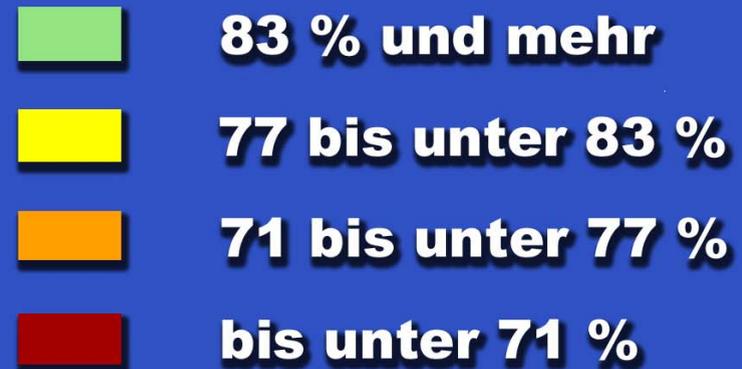
Wahlbeteiligung bei der Bundestagswahl 2005

(StA; Grundlage:
statistische Bezirke)



Wahlbeteiligung bei der Bundestagswahl 2005

(StA; Grundlage:
statistische Bezirke)



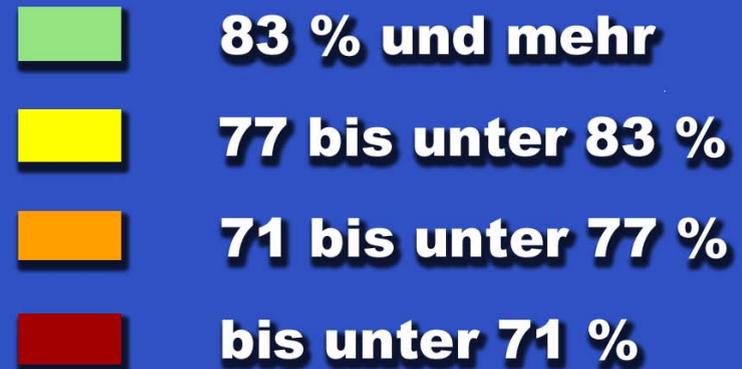
und Übertritt ans Gymnasium

Übertritte überdurchschnittlich
über 40 %



Wahlbeteiligung bei der Bundestagswahl 2005

(StA; Grundlage: statistische Bezirke)



und Übertritt ans Gymnasium

Übertritte unterdurchschnittlich bis 40 %



Büchergeld



Büchergeld



Stand: Januar 2006



Büchergeld

Befreiungen aus sozialen Gründen



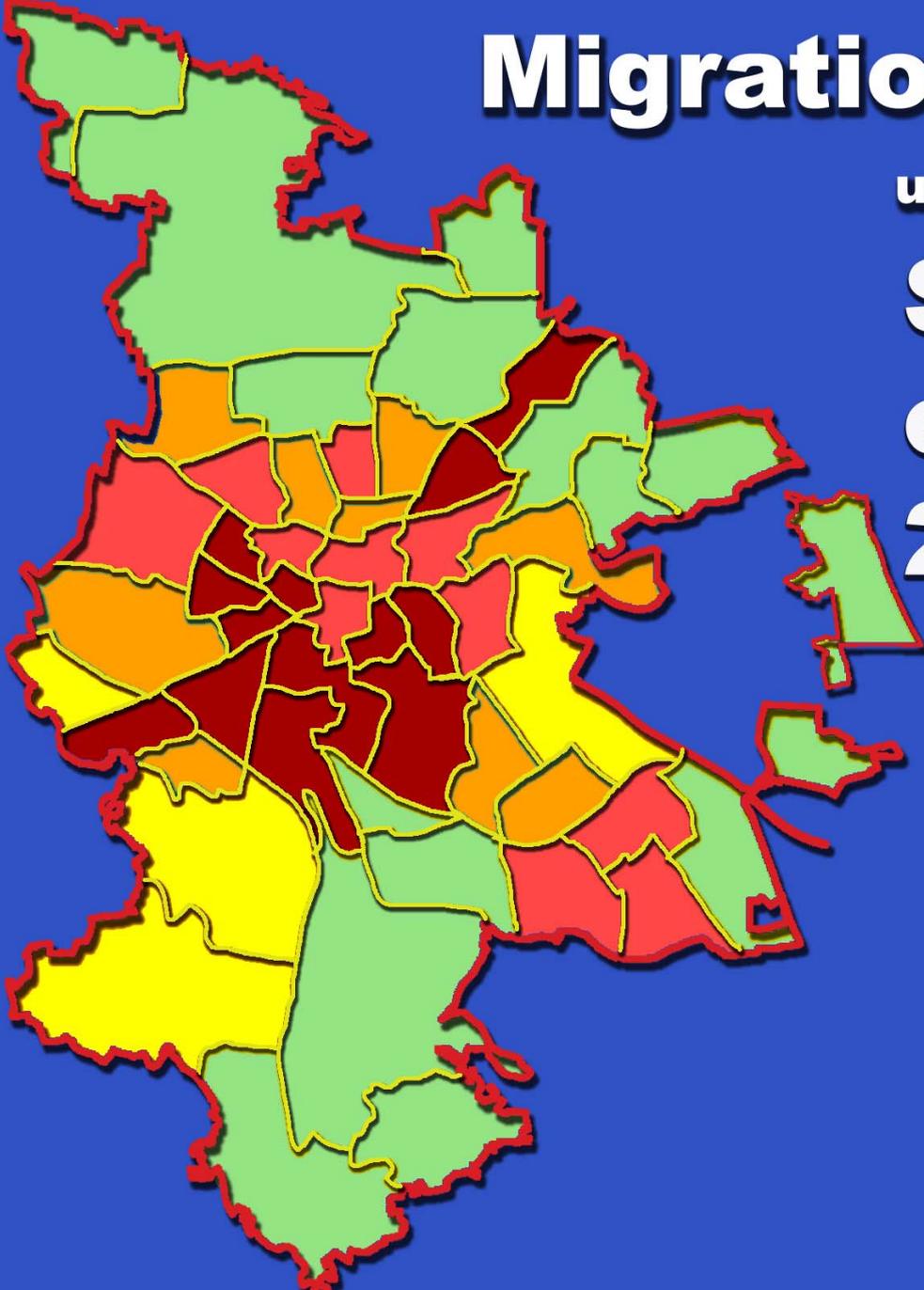
Stand: Januar 2006



Migrationshintergrund

und

Schülerzahlen- entwicklung 2005 bis 2011



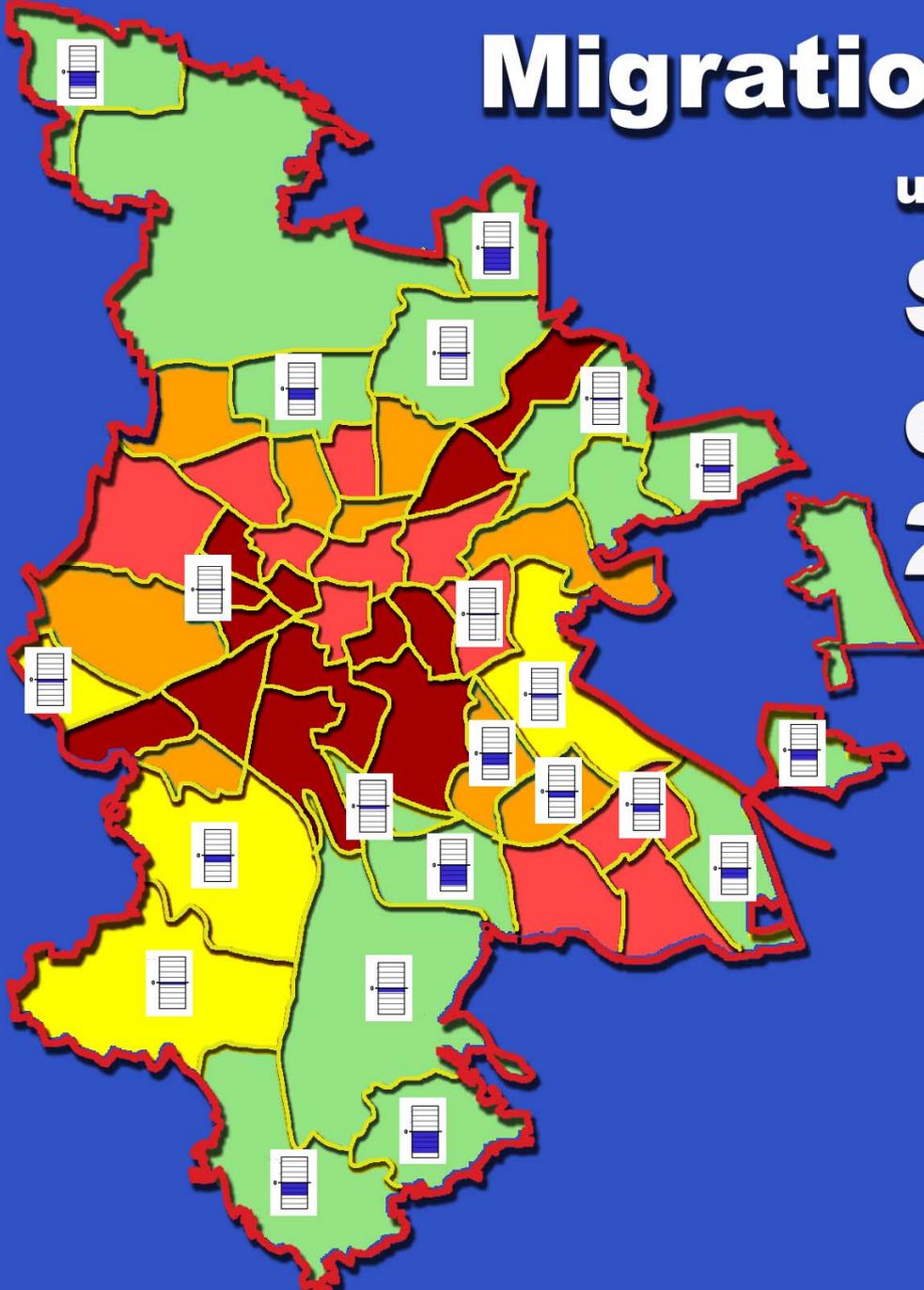
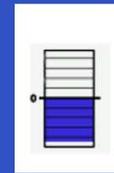
Migrationshintergrund

und

Schülerzahlen- entwicklung 2005 bis 2011

Abnahme

**(1 Teilstrich
= 10 %)**

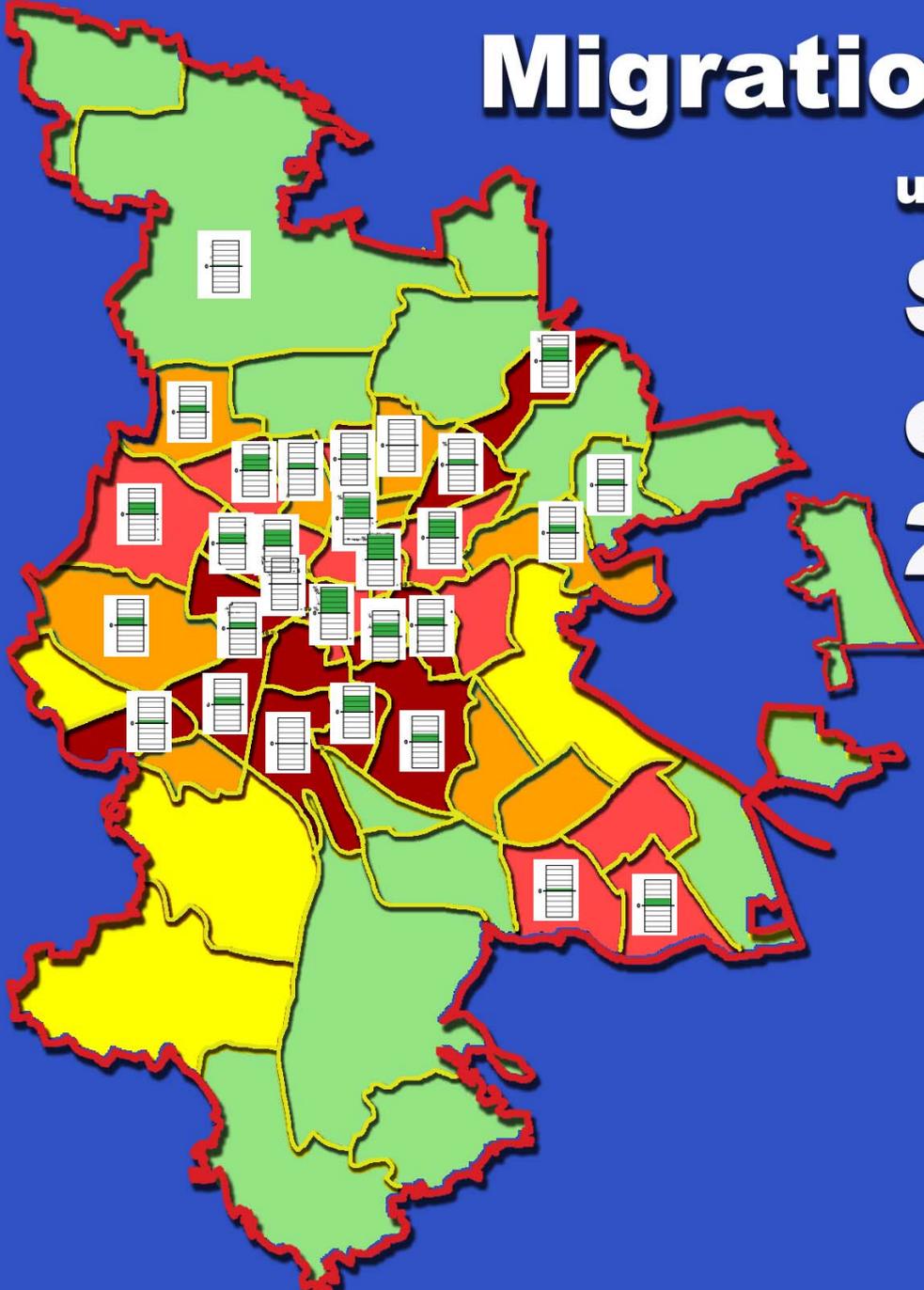
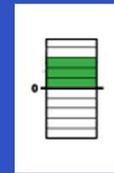


Migrationshintergrund

und

Schülerzahlen- entwicklung 2005 bis 2011

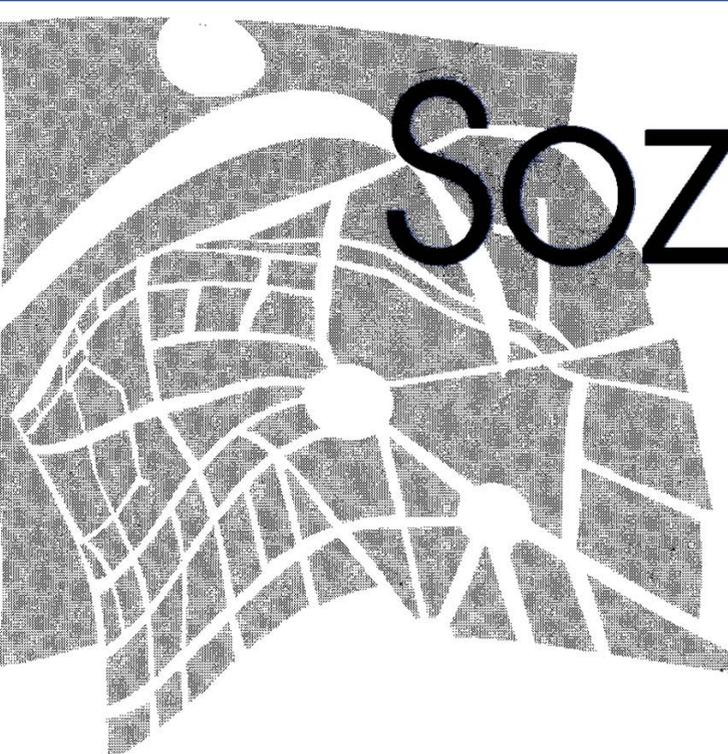
Zunahme
(1 Teilstrich
= 10 %)



► **Wo liegen Herausforderungen
und Chancen?**

► **Was wurde bereits getan?**





Soziale Stadt

info 16

www.sozialestadt.de

"Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf - die soziale Stadt"

1999 haben Bund und Länder die Städtebauförderung um das Programm "Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf" [...] ergänzt, um der sich verschärfenden sozialen und räumlichen Spaltung entgegenzusteuern.

Im Rahmen dieses Programms werden unter bildungspolitischen Gesichtspunkten eine Reihe von Maßnahmen empfohlen:

„Schule im Stadtteil“

Strategien zur Verbesserung der Bildungs- und Entwicklungschancen von Kindern aus sozial benachteiligten Familien

Förderung in zentralen Handlungsfeldern zeigt Wirkung

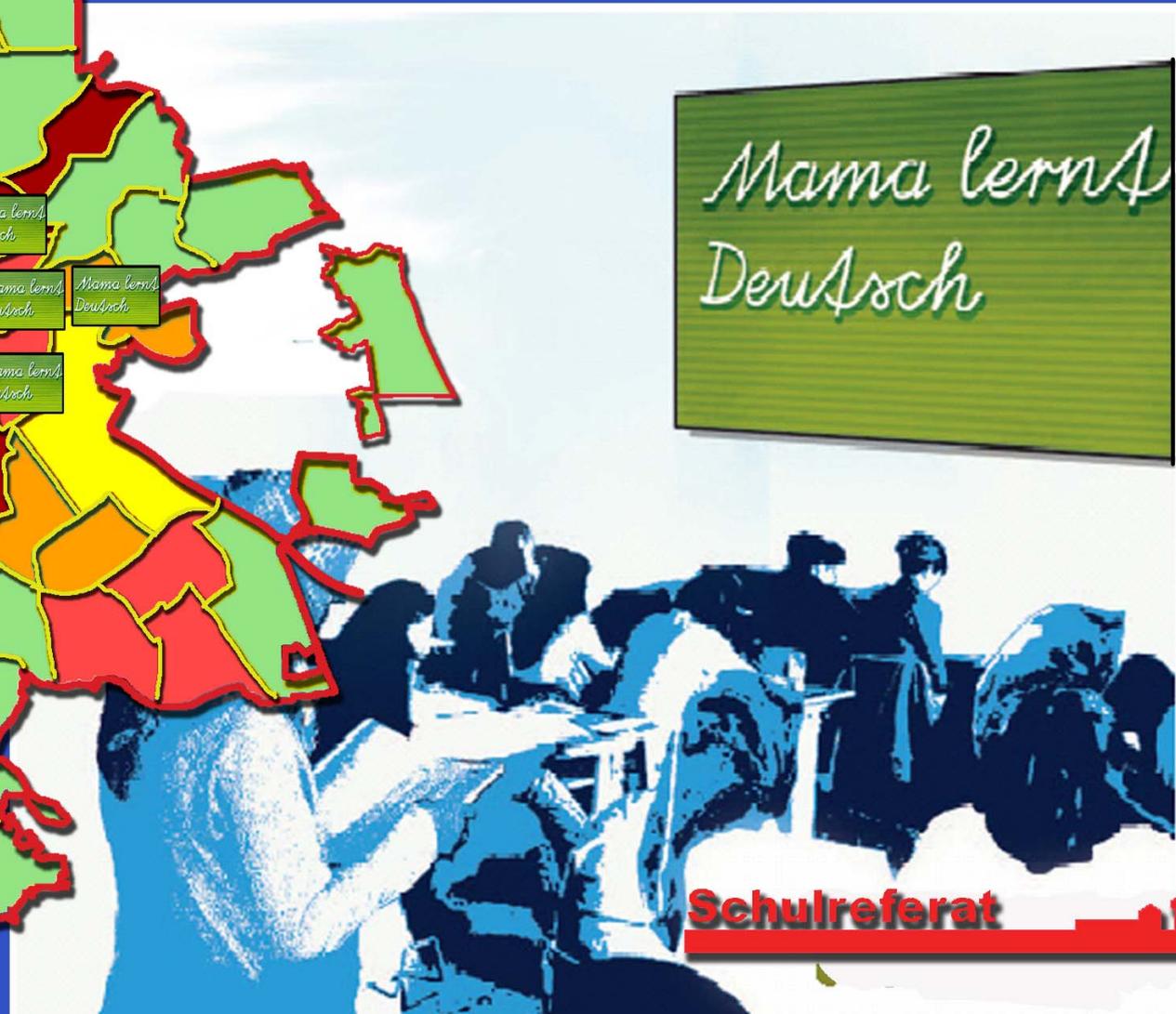
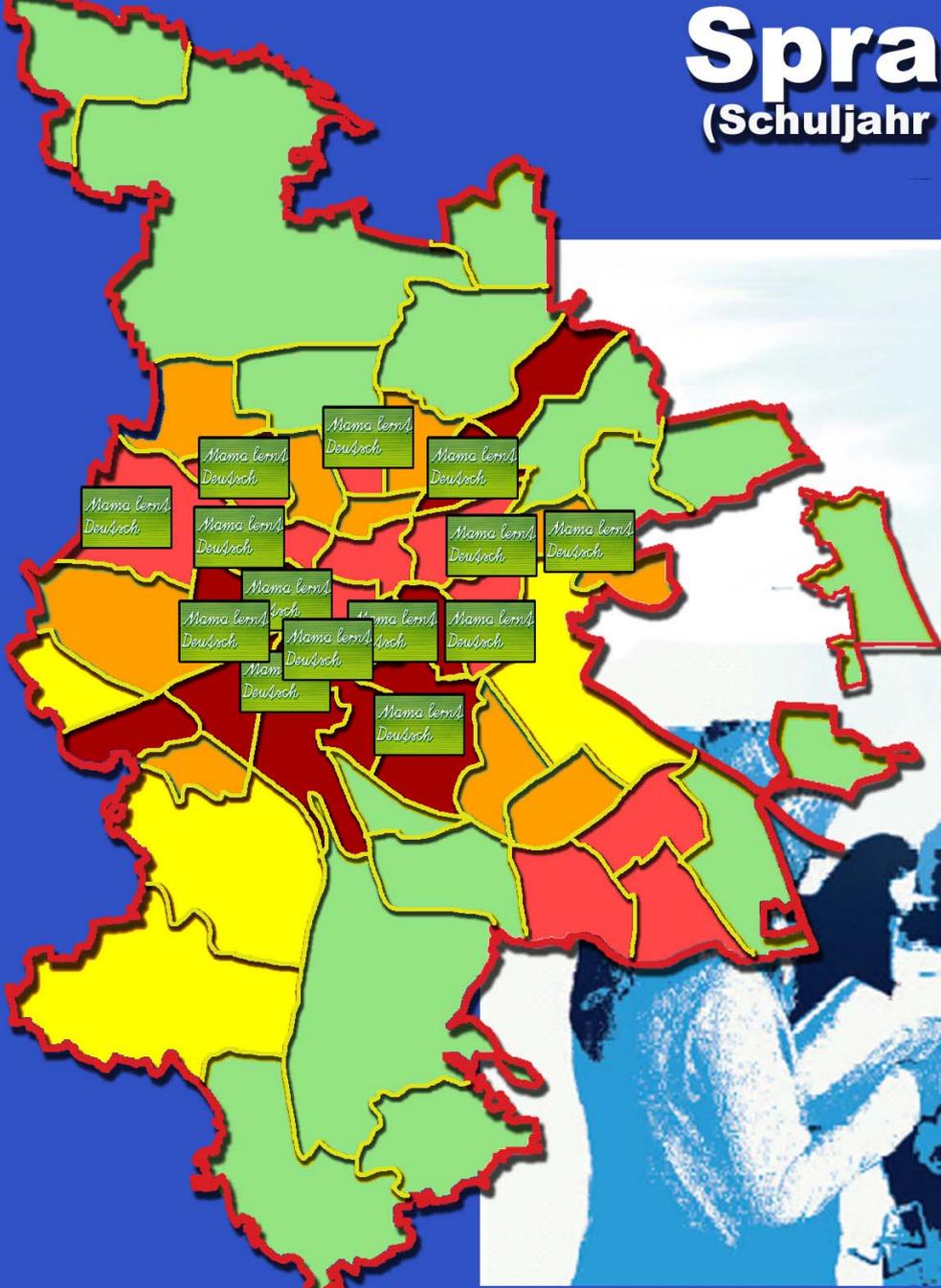
Wirksame Ansätze zur Verbesserung der Bildungs- und Entwicklungsvoraussetzungen der Kinder und Jugendlichen aus sozial benachteiligten Familien liegen den Ergebnissen der Studie „Schule im Stadtteil“ zufolge in folgenden Bereichen vor:

- *Sprachförderung* für Kinder mit und ohne Migrationshintergrund [...]
- *Nachmittagsangebote oder Ganztagsbetreuung*
- *Angebote im Bereich [...Verbesserung der sozialen Kompetenzen:] Konfliktschlichtung und -prävention [...]*
- *Verbesserung der Spiel- und Lernumgebung* (z.B. durch Schulhofumgestaltung, Ausstattung der Schulen mit Büchereien und Internet-Cafés).



Sprachförderung:

(Schuljahr 2005/2006 - Stand 30.11.05)

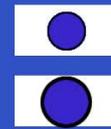


Migrationshintergrund

und

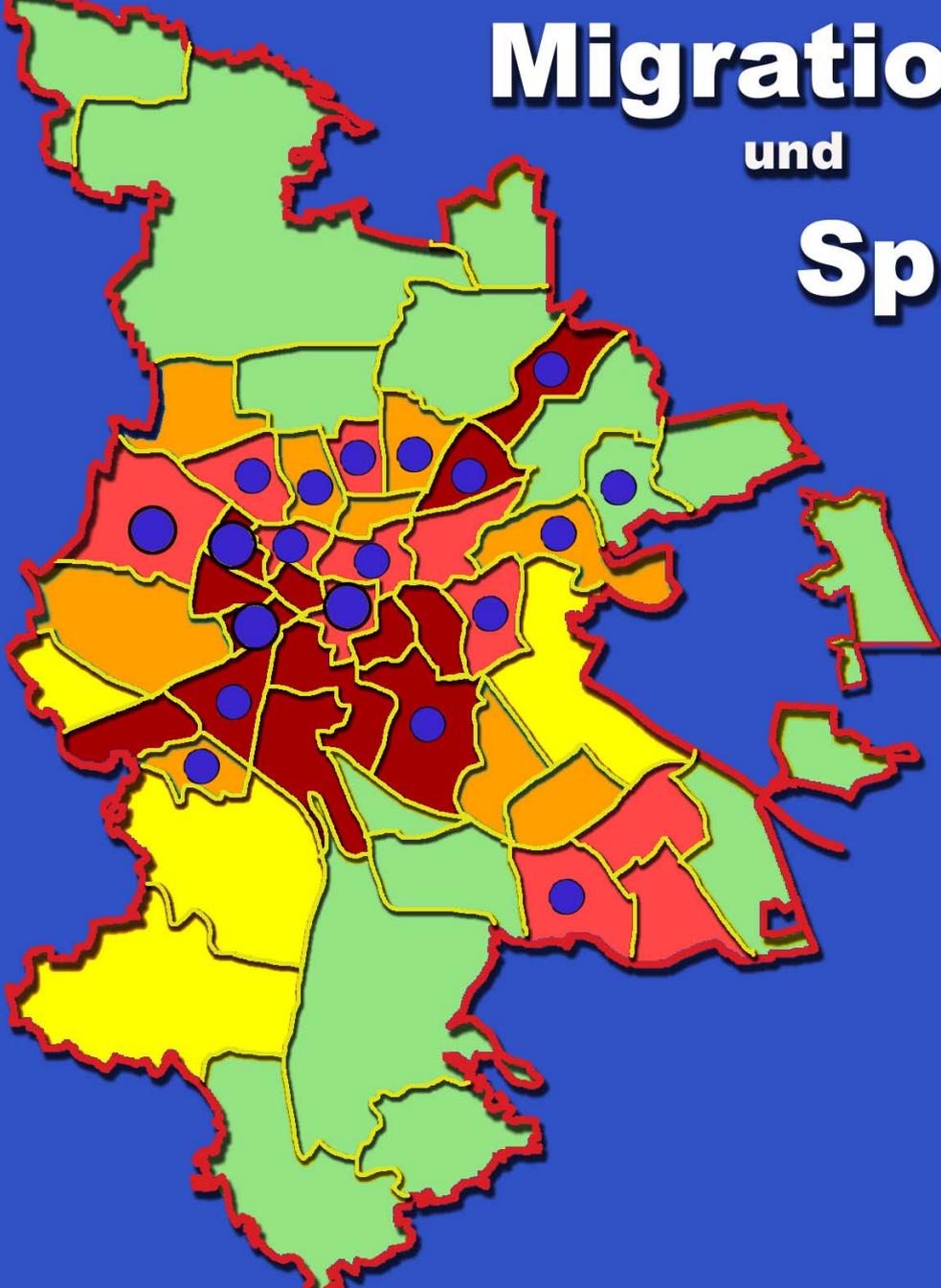
Sprachförderung

Deutsch 80



1 Vorkurs

2 Vorkurse



(Stand: 25.1.2006)

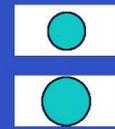


Migrationshintergrund

und

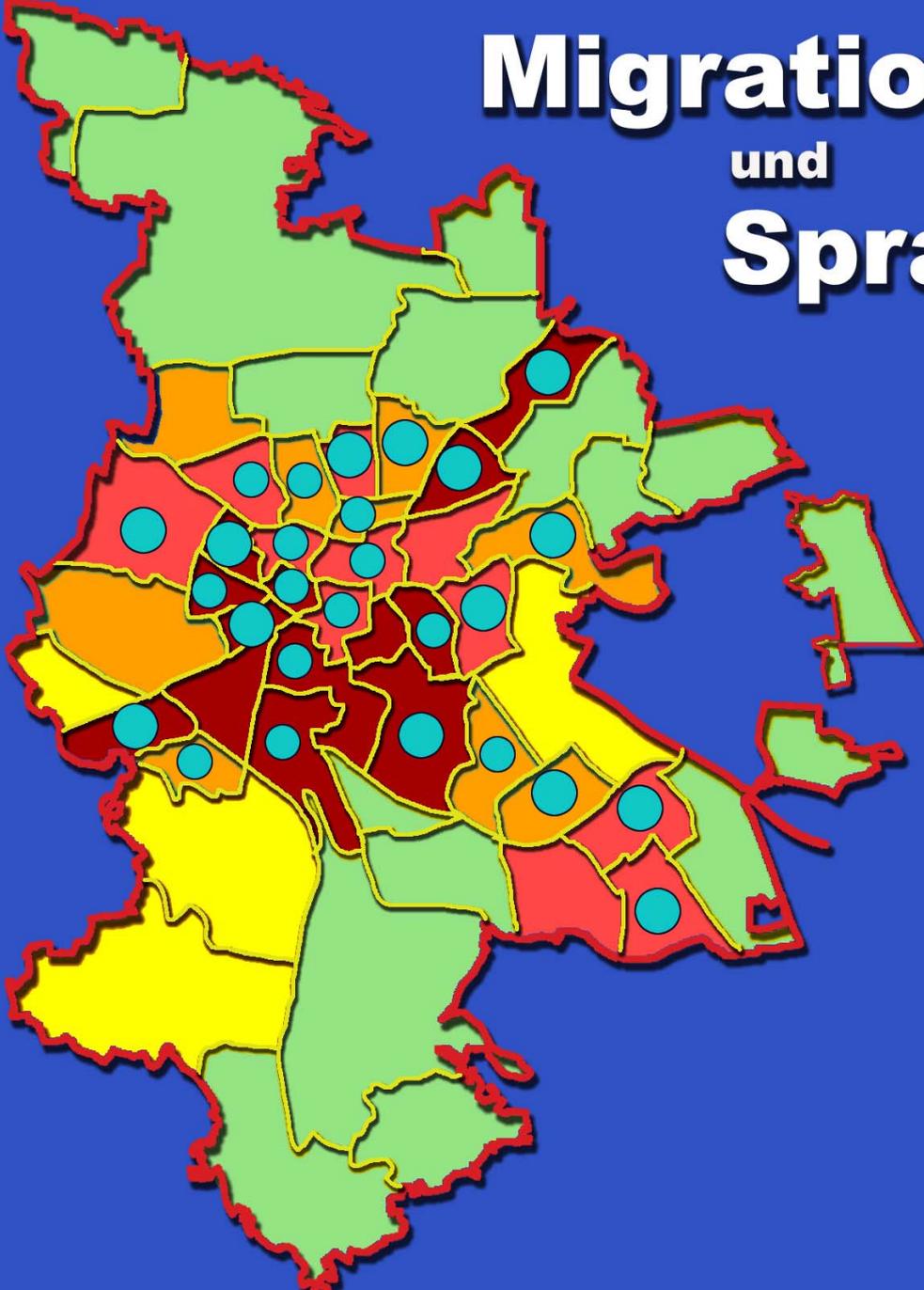
Sprachförderung:

Deutsch 160



1 Vorkurs

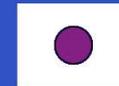
2 Vorkurse



Migrationshintergrund

und Sprachförderung:

Sprachlernklassen



1 Klasse



2 Klassen



3 Klassen



Migrationshintergrund

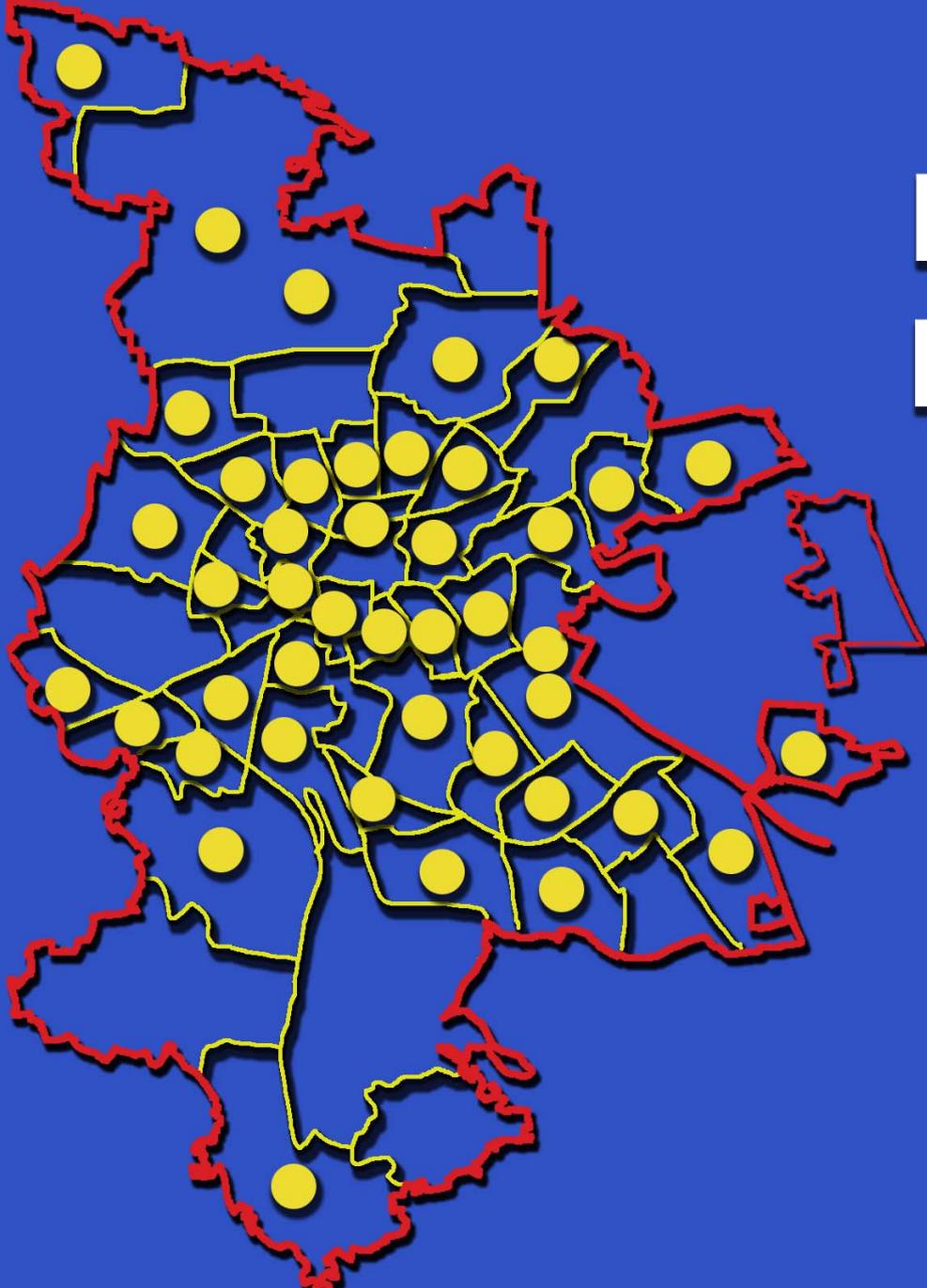
und

Zusammenfassung der Angebote zur Sprachförderung beim Übergang: Kindergarten-Grundschule.

- 
-  Mama lernt Deutsch
 -  Deutsch 80
 -  Deutsch 160
 -  Sprachlernklassen

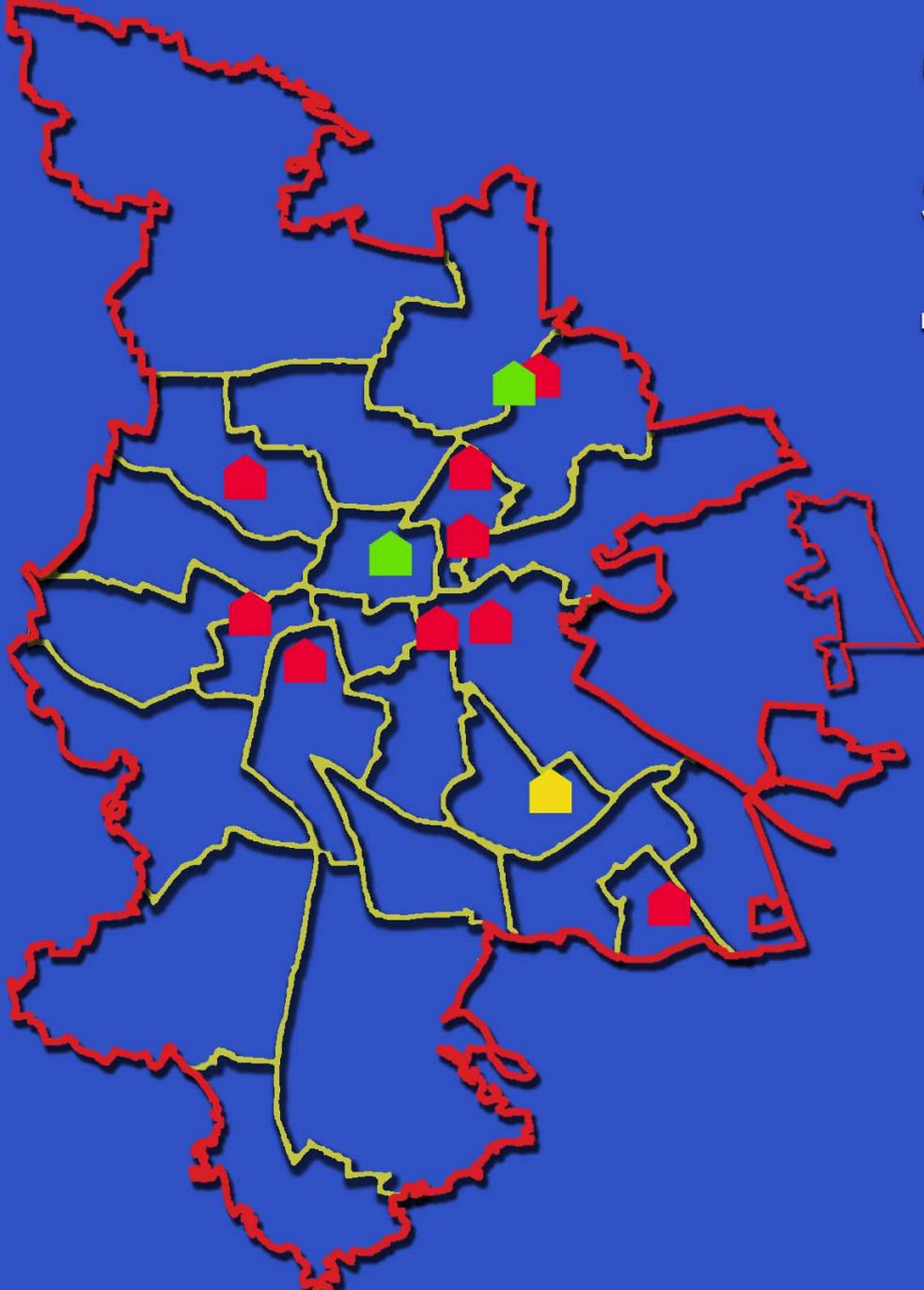


Mittags- betreuung



Ganztags- schulen/ -betreuung

(Hauptschule)



Ganztagsschule

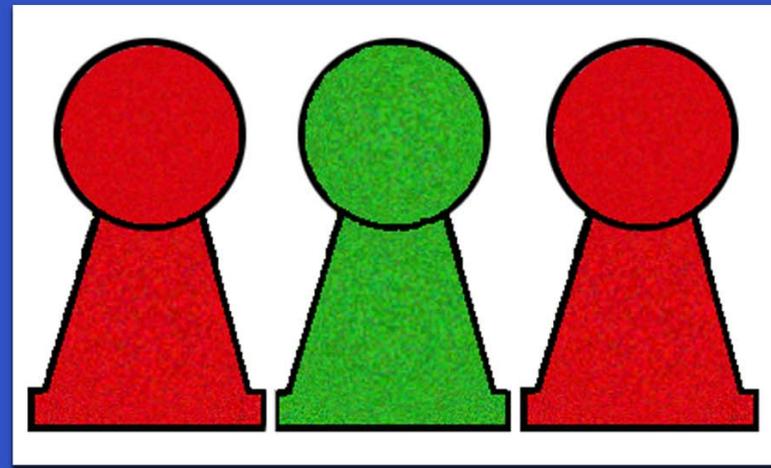
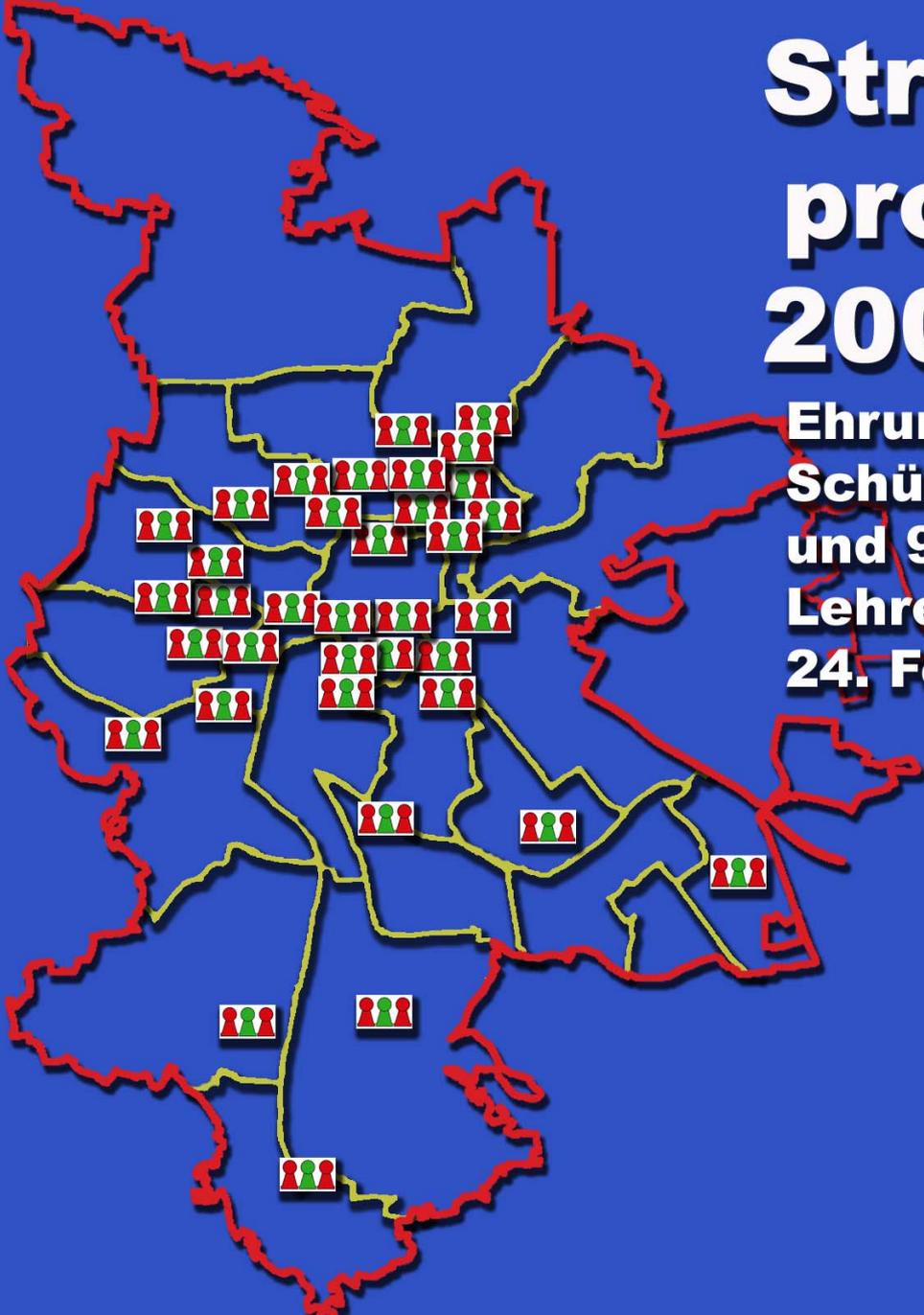


Ganztagsbetreuung



Streitschlichter- programm 2005/2006

**Ehrung der 553 teilnehmenden
Schülerinnen und Schüler
und 92 Lehrerinnen und
Lehrer aller Schularten am
24. Februar 2006**



Spielhöfe an Nürnbergers Schulen

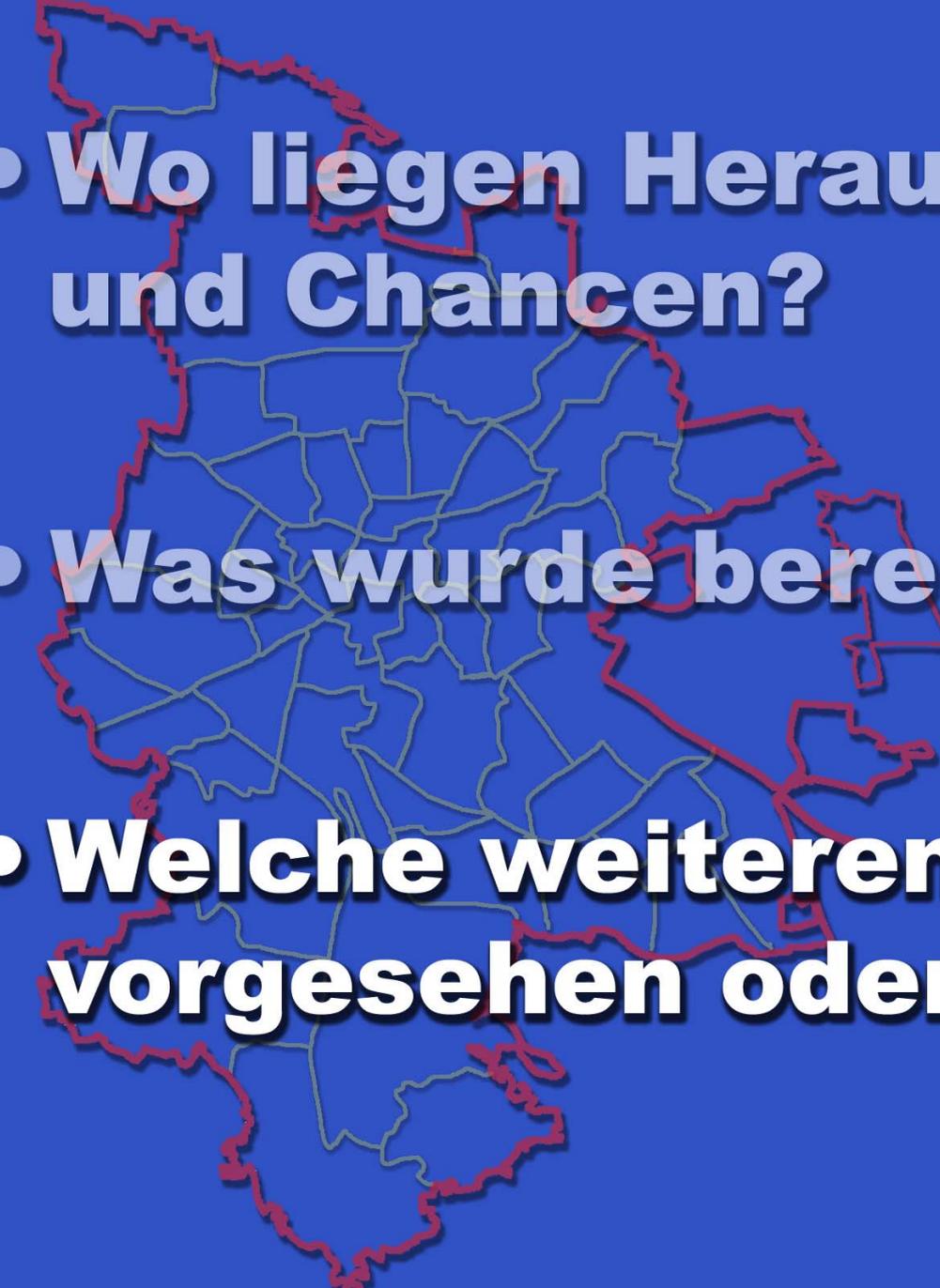


Spielhöfe an Nürnbergers Schulen



**im Bau/
in der
Planung**



- 
- ▶ **Wo liegen Herausforderungen und Chancen?**
 - ▶ **Was wurde bereits getan?**
 - ▶ **Welche weiteren Schritte sind vorgesehen oder angedacht?**



1. In Absprache und Zusammenarbeit mit dem Staatlichen Schulamt soll die Sprachförderung fortgesetzt und intensiviert werden.



**2. In Absprache und
Zusammenarbeit mit
dem Staatlichen
Schulamtsamt und dem KM
will das Referat das
Angebot: Ganztags-
schulen im Grundschul-
bereich aufgreifen.**



3. In Zusammenarbeit mit den staatlichen Stellen wird vom Referat ein Konzept

„Übergänge“

erarbeitet. Nürnberg als Zentrum der Metropolregion braucht ein auf Integration und Attraktivität hin angelegtes Schulwesen.

**4. Mit dem
"Haus der Pädagogik"
dem neuen PI und dem
"BeratungsCentrumSchule"-
setzt das Schulreferat
der Stadt Nürnberg
Maßstäbe für Schulqualität
und Integration.**



5. Die Einführung des Büchergelds darf nicht bedeuten, dass dort, wo der größte Förderbedarf besteht, am wenigsten Bücher gekauft werden können.



**6. Investive
Maßnahmen
sind vor allem
dort einzu-
planen, wo
der Förder-
bedarf am
größten ist.**



A stylized map of the Nürnberg district is shown in the background. The map features a red outline for the district boundary and a yellow-green network of lines representing roads or administrative boundaries. The map is set against a solid blue background.

Schulreferat der Stadt Nürnberg

